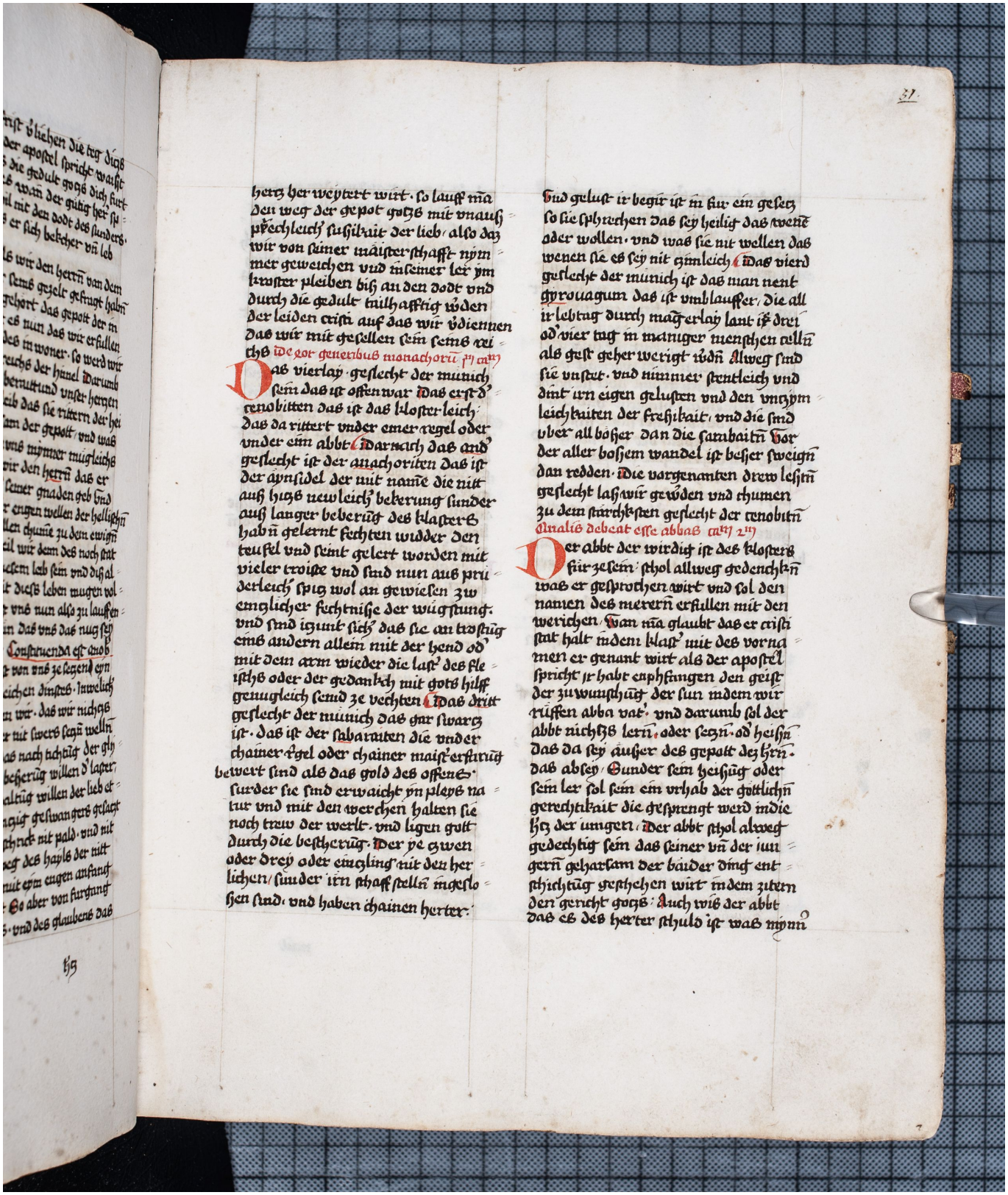
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift



hertz her weytert wirt · so lauft mã
den weg der gepot gotzs mit vnauß
prechleich' sufsilnit der lieb / also daz
wir von sunner mãister schafft nym
mer geweichen vnd unsemer ler ym
lrwster pleiben bis an den dodt vnd
durch die gedult mitlhafftig wden
der leiden cristi auf das wir ỏdiennen
das wir mit gesellen sein sems rei
chs ¶ De eor generibus monachorũ p[m] m[m]
Das vierlay geslecht der munich
sein das ist offenwar ¶ Das erst d'
cenobiten das ist das kloster leich
das da rittert vnder einer regel oder
vnder ein abbt ¶ darnach das and'
geslecht ist der anachoriten das ist
der aynsidel der mit namẽ die nitt
auß hytzs newleich' bekerung sunder
auß langer beberũg des klasters
habẽ gelernt fechten widder den
teufel vnd seint gelert worden mit
vieler troste vnd sind nun aus pru
derleich' spitz wol an gewiesen zw
emglicher fechtnisse der wũgstung.
vnd sind itzunt sich' das sie an trostũg
ems andern allein mit der hend od'
mit dem arm wieder die last' des fle
isths oder der gedankch mit gots hilff
genugleich sewd ze vechten ¶ Das dritt
geslecht der munich das gar swartz
ist · das ist der sabaiten die vnder
chainer regel oder chainer maist' erstirũg
bewert sind als das gold des offenes ·
surder sie sind erwaicht yn pleys na
tur vnd mit den werchen halten sie
noch trew der werlt · vnd ligen gott
durch die bestherũg · Der ye zwen
oder drey oder emgling mit den her
lichen / sunder irn sthaff stellẽ mgeslo
sen sind · vnd haben chainen herter ·
vnd gelust ir begir ist m fur ein gesetz
so sie sprechen das sey heilig das wenẽ
oder wollen · vnd was sie nit wellen das
wenen sie es sey nit gmleich ¶ Das vierd
geslecht der munich ist das man nent
gyrouagum das ist vmblaufferr / die all
ir lebtag durch mag erlay lant ist drei
od' vier tag in maniger menschen cellẽ
als gest geher weligt wdẽ Alweg sind
sie vnstet · vnd nimmer stentleich vnd
dint irn eigen gelusten vnd den vnzym
leichkaiten der freshait / vnd die sind
vber all bosser dan die sarabaitẽ vor
der aller bosem wandel ist besser sweigẽ
dan redden · ¶ Die vorgenanten drew lestẽ
geslecht lasswir gewden vnd chumen
zu dem starchksten geslecht der cenobitẽ
Qualis debeat esse abbas m[m] 2[m]
Der abbt der wirdig ist des klosters
fur zesein · sthol allweg gedenchkẽ
was er gesprochen wirt vnd sol den
namen des merern erfullen mit den
werichen / Wan mã glaubt das er cristi
stat halt mdem klast' mit des vorna
men er genant wirt als der apostel
spricht yr habt enphfangen den geist
der zuwunschũg der sun mdem wir
ruffen abba vat' · vnd darumb sol der
abbt nichtzs lernẽ · oder sezn · od' heisn
das da sey ausser des gepalt dez hrn ·
das absey / Sunder sein heisũg oder
sein ler sol sein ein vrhab der gottlichn
gerechtkait die gesprengt werd mdie
hytz der umgen / ¶ Der abbt sthol alweg
gedechtig sein das seiner vñ der iun
gern geharsam der bauder dmg ent
sthichtũg gesthehen wirt mdem zitern
den gericht gotzs · Auch wis der abbt
das es des herter sthuld ist was mynn